

Oktober 1980	
Eingegangen	
TGL	
25. 10. 1981	
731/81	
Gruppe	973 213

Deutsche
Demokratische
Republik

Geologie
STRATIGRAPHIE
Symbole der stratigraphischen
Einheiten

Геология
Стратиграфия
Обозначения стратиграфи-
ческих единиц

Geology
STRATIGRAPHY
Symbols of stratigraphical
units

Deskriptoren: Stratigraphie; Symbol

Verbindlich ab 1. 5. 1981

1. Grundsätze

Es ist zwischen einer Symbolgebung für Einheiten der internationalen stratigraphischen Standardskala (chronostratigraphische Einheiten) und einer Symbolgebung für Einheiten der regionalen stratigraphischen Skalen (lithostratigraphische, biostratigraphische, klimastratigraphische u. a. Einheiten) zu unterscheiden. Die Symbole der Einheiten der internationalen stratigraphischen Standardskala sind denjenigen der Einheiten der regionalen stratigraphischen Skalen übergeordnet.

2. Symbolgebung für Einheiten der internationalen stratigraphischen Standardskala

Die Einheiten der internationalen stratigraphischen Standardskala sind alphanumerisch zu verschlüsseln. Zur Kennzeichnung der rangordnungsmäßig unterschiedlichen chronostratigraphischen Einheiten sind Buchstaben des lateinischen Alphabets sowie arabische Ziffern nach folgendem Schema zu benutzen:

Xonothem	=	3 Großbuchstaben
Arathem	=	2 Großbuchstaben
System	=	1 Großbuchstabe
Abteilung	=	1 Ziffer
Stufe	=	2 Kleinbuchstaben
(Teilstufe)	=	1 Ziffer

Eine Standardisierung der Symbolgebung für Chronozonen erfolgt im allgemeinen nicht.

Die zwei **X o n o t h e m e** der internationalen stratigraphischen Standardskala sind wie folgt zu verschlüsseln:

Phanerozoikum	=	PHA
Kryptozoikum	=	KRY

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Verantwortlich: Zentrales Geologisches Institut, Berlin

Bestätigt: 30. 10. 1980 Ministerium für Geologie, Berlin

Die Symbole der Xonotheme stehen, soweit sie erforderlich werden, stets gesondert. Eine Konnektierung mit Symbolen chronostratigraphischer Einheiten niedrigerer Rangordnung (Arathem, System usw.) hat nicht zu erfolgen.

Die Symbole der **Aratheme** sind vom jeweiligen Anfangsbuchstaben sowie einem weiteren, die Eindeutigkeit des Symbols gewährleistenden Buchstaben des Arathem-Namens abzuleiten:

Känozoikum	=	KZ
Mesozoikum	=	MZ
Paläozoikum	=	PZ
Proterozoikum	=	PT
Archäikum	=	AR

Die Symbole der phanerozoischen Aratheme stehen in der Regel gesondert. Symbole chronostratigraphischer Einheiten niedrigerer Rangordnung (System, Abteilung usw.) sind nicht nachzuordnen. Eine Kombination von phanerozoischen Arathem-Symbolen mit Symbolen von Einheiten der regionalen stratigraphischen Skalen ist möglich.

Die Symbole der kryptozoischen Aratheme stehen gesondert. Die Symbole der kryptozoischen Teil-Aratheme stehen gesondert oder sind mit Symbolen von chronostratigraphischen bzw. regionalen stratigraphischen Einheiten kombiniert.

Für die **Systeme** ist der Anfangsbuchstabe des entsprechenden Systems zu verwenden. Die Systemensymbole sind so zu wählen, daß keine Wiederholungen innerhalb der Standardkala auftreten. Zur Unterscheidung von Kreide, Karbon und Kambrium hat die Kreide ein K, das Karbon ein C und das Kambrium ein C (für EDVA ein E) zu erhalten. Zur Unterscheidung von Trias und Tertiär ist für die Trias ein T und das Tertiär ein B zu setzen.

Da so die System-Symbole eindeutig sind und hinsichtlich ihrer stratigraphischen Zuordnung überschaubar, sind ihnen die Symbole der chronostratigraphischen Einheiten höherer Rangordnung (Arathem, Xonothem) nicht voranzustellen.

Für die Codierung der **Abteilungen** sind arabische Ziffern in Kombination mit dem System-Symbol zu verwenden. Dabei hat die jeweils älteste Abteilung des entsprechenden Systems die Ziffer 1 zu erhalten.

Beispiele:	Oberdevon	=	D3	Oberkreide	=	K2
	Mitteldevon	=	D2	Unterkreide	=	K1
	Unterdevon	=	D1			

Für die Verschlüsselung der **Stufen** ist der Anfangsbuchstabe sowie ein weiterer, die Eindeutigkeit des Symbols gewährleistender Buchstabe des Stufennamens in Kombination mit dem System-Symbol zu benutzen. Das Symbol der der Stufe übergeordneten Abteilung hat zu entfallen, da System- und Stufensymbol für sich eindeutig sind.

Beispiele:	Maastricht	=	Kms
	Campan	=	Kcp
	Santon	=	Ksa

Die Verschlüsselung der Stufenbegriffe wurde so vorgenommen, daß eine Wiederholung des Stufensymbols nicht erfolgt.

Die **Teilstufen** sind analog den Abteilungen durch arabische Ziffern zu kennzeichnen, wobei in jeder Stufe die jeweils älteste Teilstufe die Ziffer 1 erhält. Bei der Codierung der Teilstufen sind das Symbol der entsprechenden Stufe sowie das des dazugehörigen Systems voranzustellen.

Beispiele: Oberes Campan Kcp2
 Unteres Campan Kcp1

3. Symbolgebung für Einheiten der regionalen stratigraphischen Skalen

Die Einheiten der regionalen stratigraphischen Skalen sind, kombiniert mit chronostratigraphischen Einheiten im Range von Teilärrathemen oder Systemen, in der Regel alphabetisch zu verschlüsseln. Zur Kennzeichnung der rangordnungsmäßig unterschiedlichen regionalen stratigraphischen Einheiten sind Buchstaben des lateinischen Alphabets nach folgendem Schema zu benutzen:

Hauptgruppe	=	3 Großbuchstaben
Gruppe	=	2 Großbuchstaben
Serie	=	1 Großbuchstabe
Folge	=	1 großer Anfangsbuchstabe und 1 nachfolgender Kleinbuchstabe
Schichten	=	1 großer Anfangsbuchstabe und 2 nachfolgende Kleinbuchstaben

Eine Standardisierung der Symbolgebung für Horizonte erfolgt im allgemeinen nicht. In begründeten Fällen ist es gestattet, bei Wahrung der Stellenzahl der jeweiligen Hierarchieebene anstatt der lateinischen Buchstaben der Symbole auch arabische Ziffern zu verwenden. Diese Ziffern sind mit dem alphabetisch verschlüsselten Symbol der übergeordneten regionalen stratigraphischen Einheit zu kombinieren.

In Systemen, die eine sehr detaillierte Untergliederung in regionale stratigraphische Einheiten erfahren (z. B. Quartär und Tertiär), ist es zugelassen, die Symbolgebung von der Folge abwärts gesondert zu regeln. Dabei muß Eindeutigkeit der Symbolgebung gewährleistet sein. Die Sonderregelungen sind in den betreffenden System-Standards zu erläutern und zu begründen.

Für die Codierung (Symbolgebung) der Namen der regionalen stratigraphischen Einheiten gelten folgende Regeln:

- Der Anfangsbuchstabe des Namens der Einheit bildet auch den Anfangsbuchstaben des Symbols.
- Die weiteren Indizes des Symbols werden aus dem Namen der Einheit durch Streichen von Buchstaben bis zur vorgesehenen Zahl ermittelt.
- Die Reihenfolge der Streichung soll bei Wahrung der Eindeutigkeit des Symbols in Anlehnung an die unten gegebene Aufstellung vorgenommen werden.
- Die Streichung erfolgt von rechts nach links.
- Doppelbuchstaben und Umlaute gelten bei der Streichung als einfache Buchstaben.

Reihenfolge der Streichung von Buchstaben für die Verschlüsselung regionaler stratigraphischer Einheiten:

1. E	6. A	11. H	16. K	21. C
2. N	7. O	12. D	17. B	22. J
3. R	8. I	13. G	18. W	23. V
4. S	9. U	14. Z	19. M	24. Y
5. T	10. L	15. F	20. P	25. Q
				26. X

Die Symbole der regionalen stratigraphischen Einheiten sind zur eindeutigen Unterscheidung von den Symbolen der chronostratigraphischen Einheiten kursiv zu schreiben. Wo dies nicht möglich ist (z. B. Schreibmaschinenschrift), sind die Symbole der regionalen stratigraphischen Einheiten zu unterstreichen.

Die Symbole der regionalen stratigraphischen Einheiten werden untereinander rangordnungsmäßig nicht kombiniert. Zur Kennzeichnung ihrer stratigraphischen Stellung innerhalb der internationalen stratigraphischen Standardskala sind jedoch den Symbolen der regionalen stratigraphischen Einheiten diejenigen der chronostratigraphischen Einheiten nach folgendem Schema zuzuordnen:

Dem Symbol der Hauptgruppe ist das Symbol des Konothems voranzustellen. Dieser Fall tritt in der DDR-Skala bisher nicht auf und besitzt daher lediglich theoretische Bedeutung.

Dem Symbol der Gruppe ist das Symbol des Teilärrathems voranzustellen.

Beispiel:

Teilärrathem	Oberes Proterozoikum (Riphäikum)
Gruppe	Erzgebirgische Gruppe
	Symbol: <u>PREB</u> bzw. <u>PREB</u>

Den Symbolen der Serie, der Folge und der Schichten ist das Symbol des jeweils entsprechenden Systems bzw. Teilärrathems voranzustellen.

Beispiele:

System	Ordovizium
Serie	Schwarzburger Serie
	Symbol: <u>OS</u> bzw. <u>OS</u>

System	Ordovizium
Folge	Phycoden-Folge
	Symbol: <u>OPh</u> bzw. <u>OPh</u>

System	Ordovizium
Schichten	Rebersreuther Schichten
	Symbol: <u>ORbr</u> bzw. <u>ORbr</u>

Beispiele für die Verwendung arabischer Ziffern in den Symbolen:

System	Ordovizium
Schichten	Oberer Griffelschiefer
	Symbol: <u>OGf2</u> bzw. <u>OGf2</u>
	Unterer Griffelschiefer
	Symbol: <u>OGf1</u> bzw. <u>OGf1</u>

Reichen die regionalen stratigraphischen Einheiten (z. B. Folgen, Schichten) deutlich über die Grenzen der chronostratigraphischen Einheiten (z. B. Systeme) hinweg, sind dem Symbol der regionalen stratigraphischen Einheit diejenigen der beiden chronostratigraphischen Einheiten voranzustellen.

Beispiel:

Systeme	Kambrium bis Ordovizium
Folge	Weißelster-Folge
	Symbol <u>e-OWe</u> bzw. <u>e-OWe</u>
Schichten	Schönecker Schichten
	Symbol <u>e-OSch</u> bzw. <u>e-Sch</u>

Es ist zugelassen, die Symbolkombinationen von regionalen stratigraphischen und chronostratigraphischen Einheiten auf geologischen Karten, in Profildarstellungen u. dgl. weiter zu kürzen unter der Voraussetzung, daß in der dazugehörigen Legende das vollständige Symbol enthalten und die Symbolkürzung eindeutig zuordenbar ist.

Hinweise

Ersatz für TGL 25234/05 Ausg. 06.71

Änderung gegenüber TGL 25234/05 Ausg. 06.71:

Inhaltlich und redaktionell überarbeitet.